



# Katholischer Männerverein Pfeddersheim 1895



## Protokoll der Folgehauptversammlung Sonntag, dem 06. November 2022

### 1. **Begrüßung & Information zur Beschlußfähigkeit bei Einberufung einer Außerordentlichen Folgehauptversammlung**

Der kommissarische Vorsitzende Kai Dannhauer begrüßte um 18:15 Uhr die 11 anwesenden Mitglieder und informierte darüber, dass aufgrund der Einberufung der Hauptversammlung als 2. Außerordentliche Hauptversammlung nach § 16 der Satzung kein Quorum erforderlich ist. Die Beschlußfähigkeit wurde damit als satzungsgemäß gegeben festgestellt.

### 2. **Verlesung der Protokolle der letzten Hauptversammlungen vom 10.03.2019 und 18.09.2022**

Kai Dannhauer verlas die Protokolle der letzten beiden Hauptversammlungen, auch jenes von der 1. Hauptversammlung vom 18.09.2022, an welchem mangels erreichtem Quorum keine Beschlußfähigkeit festgestellt werden konnte.

### 3. **Bericht des Vorsitzenden**

Sodann berichtete Kai Dannhauer auch über Ereignisse und Aktivitäten im KMV während der bis dato andauernden dreieinhalbjährigen Legislatur. Aufgrund der Tatsache, dass der derzeitige Vorstand pandemiebedingt überdurchschnittlich lange im Amt war, fiel der Bericht dieses Mal umfangreicher aus wie sonst üblich.

### 4. **Bericht des Kassenverwalters**

Kassenverwalter Andreas Wagner berichtete daraufhin über die finanzielle Lage des Vereins und präsentierte ausführlich dessen Zahlenwerk. Er führte aus, dass es im Zuge der Pandemie verstärkt zu Mindereinnahmen bei den Mitgliedsbeiträgen kam. Allein in 2021 hätten rd. 3/4 der Mitglieder ihre Beiträge nicht gezahlt. Somit fehlten allein deswegen 224 €. Gleichwohl äußerte er in diesem Zusammenhang darüber ein gewisses Verständnis, zumal es auch in jenem Jahr keinerlei Aktivitäten gegeben hat. Er hat zu Beitragskompensationen und künftiger Zahlweise hierzu Zusatzanträge eingereicht, die im weiteren Verlauf dieser HV behandelt wurden.

### 5. **Bericht der Kassenprüfer**

Kassenprüfer Karl-Heinz König berichtete über die Kassenprüfung, welche am 25.07.2022 stattfand. Es gab keinerlei Beanstandungen. Kassenverwalter Andreas Wagner wurde für seine hervorragende Arbeit gelobt.

### 6. **Vorgezogene Zusatzanträge, passend zur Thematik „Eigentum & Finanzen des KMV“, zuvor lt. Tagesordnung § 11 Betrachtung eingegangener Anträge**

**6.1. Welches Eigentum besitzt unser KMV, wo befindet sich z.Zt. das gesamte Schrifttum des Vereins und wo wird es in Zukunft aufbewahrt?** (Zusatzantrag von Alois Marschall vom 27.10.2022)

Aufgrund der entschuldigenden Abwesenheit von Alois Marschall trägt Kai Dannhauer dessen am 27.10.2022 eingereichten Zusatzantrag über KMV-Eigentum sowie Verbleib von vereinseigenem Schrifttum vor. Hierzu erging im Vorfeld der Veranstaltung ein zwischen den Mitgliedern Felix Zillien, Andreas Wagner, Kai Dannhauer und Alois Marschall selbst geführter Schriftwechsel, welchen er vorlas. Als Inventar werden demnach angeführt ein bei der örtlichen Volksbank geführtes Sparbuch mit einer Einlage i.H.v. 917 € und der im Besitz des Kassenverwalters befindliche Bargeldbestand von derzeit 560 €. Desweiteren gehören

dem KMV eine in der Kirche Maria Himmelfahrt befindliche hölzerne Gedenktafel mit den gefallenen Mitgliedern des 1. Weltkriegs, eine in der Sakristei befindliche Vereinsfahne, ein grauer Stahlaufsatzschrank 400 x 920 x 420 mm, welcher sich im Keller des Kath. Jugendheims befindet, sowie der Inhalt (Getränke, Gesangshefte, Akten) dieses und des darunter befindlichen grünen Stahlschranks (letzter ist Eigentum der Gemeinde). Desweiteren existieren historische Protokollbücher und Mitgliedslisten von immateriellen Wert, welche sich derzeit u.a. in Verwahrung von Klaus Bähr, dem vormaligem Vorsitzenden befinden.

Der bisherige Kassenverwalter Andreas Wagner trägt seine eingebrachten Anträge vor.

### **6.2. Was passiert mit bereits gezahlten Beiträgen aus dem veranstaltungsfreien Jahr 2021**

Aufgrund der pandemischen Kontaktbeschränkungen unterblieben im Jahr 2021 sämtliche Aktivitäten und Zusammenkünfte. Gleichwohl hatten 28 Mitglieder ihren Beitrag noch nicht gezahlt. Andreas Wagner schlug eine Kompensation derer vor, die ordnungsgemäß ihre Beiträge entrichtet hatten. Zur Auswahl standen eine Rückzahlung oder der Beitragsertlaß fürs kommende Jahr 2023. Mehrheitlich, mit Ausnahme der Vorstandsmitglieder, fand dieser Vorschlag keine Zustimmung der Hauptversammlung.

### **6.3. Art & Weise / Prozedere bei künftiger Zahlung der Mitgliedsbeiträge**

Bereits während der Pandemie wies Andreas Wagner darauf hin, man sollte die fälligen Jahresmitgliedsbeiträge -kontaktfrei- in einem Kuvert bei ihm einwerfen. Er würde daraufhin dem jeweiligen Mitglied den Erhalt schriftlich oder fernmündlich bestätigen. Aufgrund der pandemischen Fallzahlen, aber auch aus ökonomischen Gründen lehnt er das selbst initiierte Anfahren auf private Kosten hin ab. Er beantragt, die Versammlung möge beschließen, dass die Zahlweise entweder bei Zusammenkünften oder per Kuvert einwurf bzw. -abgabe an seiner Wohnadresse Berliner Str. 71, 67551 Worms-Pfeddersheim erfolgen soll. Der Antrag hierzu wurde einstimmig beschlossen.

## **7. Satzungsänderungen\***

Die vorangegangene Hauptversammlung mit nur insgesamt 10 Teilnehmern hat aufgezeigt, dass bislang geltende Satzungsparagraphen betreffend starrer Versammlungszeitpunkte (§ 13), Beschlußfähigkeiten (§ 13, § 16) sowie Wahlprozesse (§§ 7-9) und Vorstandsarbeit (§ 11) nicht mehr mit unserer Satzung mit Stand 04.02.1990 erfüllbar sind. Um den KMV ein Fortbestehen in der Zukunft zu sichern und sowohl seinen Mitgliedern als auch seinen Vorständen Handlungsfähigkeit zu ermöglichen, waren umfassende Änderungen an der seit über 32 Jahren bestehenden Satzung unumgänglich. Zudem wurde erstmalig die Ernennung und Funktion des Wahlleiters (§ 8) in der Satzung festgelegt. \*Die beschlossenen Satzungsänderungen sind gesondert ersichtlich (Anlage).

## **8. Entlastung des Vorstandes**

Walter Fuhrmann beantragte die Entlastung des bisherigen Vorstandes. Die Teilnehmer der Hauptversammlung erteilten Entlastung bei einer Enthaltung und Enthaltung des Vorstandes daselbst.

## **9. Wahl eines Wahlleiters**

Karl-Heinz König bot sich als Wahlleiter an und übernahm nach seiner Ernennung die Leitung der Hauptversammlung für die Dauer des Vorstandswahlprozesses.

## **10. Wahl des Vorstandes gem. der zuvor beschlossenen Satzungsänderungen\***

Gemäß der beschlossenen Satzungsänderung § 7 „Zusammensetzung des Vorstands“ sollten der 1. Vorsitzende, sein Stellvertreter sowie der Kassenverwalter in je einem Wahlgang gewählt werden. Vorgeschlagen und gewählt als 1. Vorsitzender wurde Kai Dannhauer bei eigener Enthaltung. Vorgeschlagen und gewählt als dessen Stellvertreter wurde Dr. Jürgen Lorenz bei eigener Enthaltung. Als Kassenverwalter wurde Andreas Wagner vorgeschlagen und gewählt bei eigener Enthaltung. Alle drei Kandidaten nahmen die Wahl an. Karl-Heinz König gratulierte dem neuen Vorstand im Namen der anwesenden Mitglieder und wünschte dem neuen Vorstand eine gute Zusammenarbeit. Anschließend übergab er die Amtsgeschäfte

an den neugewählten 1. Vorsitzenden.\*Die zuvor beschlossenen Satzungsänderungen sind gesondert ersichtlich (Anlage).

### **11. Wahl von zwei Rechnungsprüfern**

Nach erfolgter Vorstandswahl wurden als Rechnungsprüfer Karl-Heinz König und Walter Fuhrmann vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt.

### **12. Verschiedenes**

Pfr. Mate schlägt vor, den §1 Ziel & Zweck des Vereins neu zu definieren, da seiner Ansicht nach der bisherige Zweck heutzutage in dieser Vollumfänglichkeit kaum noch gelebt wird. Sein Vorschlag ist eine leicht verständliche Vereinfachung jenes Paragraphen:

“ Zweck des Vereins ist das Vorleben des christlichen Glaubens.“

Jürgen Lorenz schlägt vor, zur nächsten HV sowohl den § 1, als auch den damit unmittelbar zusammenhängenden § 2 zu behandeln. Das sieht Andreas Wagner genauso. Kai Dannhauer forderte die Mitglieder auf, gerne Vorschläge per Mail an den Vorstand zu richten. Zu diesem Anliegen soll es im Jahr 2023 eine UU geben.

Diskutiert wurde über die schriftliche und geheime Wahl des Vorstands. Der Wahlleiter muss nicht vor Abstimmung die Hauptversammlung nach Art des Wahlprozesses befragen.

Wünscht allerdings ein Mitglied ausdrücklich die schriftliche und geheime Abstimmung unter Bildung einer Zählkommission, so muss dem stattgegeben werden. Der § 8 Wahlprozeß wird einen entsprechenden Textzusatz erhalten. Dies wurde bei einer Stimme Enthaltung von den Anwesenden beschlossen.

In Bezug auf den TOP 6.1. möchte Klaus Bähr die ihm einst von Alois Marschall überreichten Akten und Schriften endlich abgeben. Kai Dannhauer findet, dass kein Mitglied dauerhaft solche historisch-wertvollen Unterlagen bei sich daheim aufbewahren müsse und versprach, entsprechenden Platz in den Stahlschränken zu schaffen. Bei kommenden Zusammenkünften sollen jene Akten und Schriften dort untergebracht werden.

**Veranstaltungen:** Klaus Bähr äußert den Wunsch auf altersgerechte Veranstaltungen. Kai Dannhauer fordert hier alle Mitglieder zur Mitarbeit auf. Vorschläge können jederzeit an den Vorstand per Mail oder Brief herangetragen werden. Allerdings verwies er auch darauf, dass der frisch gekürte Vorstand ausschließlich aus Vollzeit-Berufstätigen besteht, die mangels Zeit ihrerseits auf Mithilfe von außen in Bezug auf größere Unternehmungen (Fahrten, Ausflüge, Exkursionen) angewiesen seien. Machbar sind Veranstaltungen wie Grillnachmittage, UUs und gelegentlich Vorträge im Pfeddersheimer Raum.

Kai Dannhauer sprach die mittlerweile seit über 6 Monaten abgelaufenen Biersorten an und beantragte die Zustimmung zur Entsorgung. Rudolf Herschel hingegen erklärte, jene betroffenen Getränke mitzunehmen, um sie bestimmungsgemäß zu entsorgen. Dem wurde zugestimmt.

Kai Dannhauer bedankte sich bei den an der Hauptversammlung teilnehmenden Mitgliedern für ihr Kommen und ihr Engagement und schloß die Versammlung um 21:10 Uhr.

*Kai Dannhauer*